

# Börsenblatt

## für den Deutschen

# Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 238/239

Leipzig, Donnerstag den 22. Oktober 1942

109. Jahrgang

## Wilhelm Stapel

zu seinem 60. Geburtstag am 27. Oktober 1942

In der Zeit des politischen und geistigen Verfalls war Wilhelm Stapel der einzige deutsche Journalist, den die literarische Judentum fürchtete. Er hatte nicht nur ihre Zerlegungsarbeit frühzeitig erkannt, sondern war ihr auch in der geistigen Auseinandersetzung überlegen. Seine „Literatenwäsche“ ist dafür das bleibende Zeugnis. Als Herausgeber und Schriftleiter des „Deutschen Volkstums“ wurde Stapel zum Sprecher des geistigen Deutschlands und seine Zeitschrift das Sprachrohr unserer nationalen Intelligenz, die ihrer Aufgabe und Verantwortung treu geblieben war. Doch Stapel war nicht nur, der überragende Publizist und nicht nur der große Satiriker und Ironiker, wie selten einer mit unserer deutschen Sprache vertraut, er ist auch der philosophische Kopf, der klare, unbestechliche Denker und ungewöhnliche Schriftsteller, dessen politische und literarische Schriften einmalig in unserer geistigen Welt bleiben, nicht zuletzt als Beispiel einer selten gewordenen universalen Bildung. So konnte ein angesehener deutscher Literaturkritiker über Wilhelm Stapel schreiben: „Er verfügt über das ganze Formgefühl der abendländischen Kultur, Humanismus, Latinität, Klassizismus sind in ihm nochmals lebendig verkörpert und verschmelzen prachtvoll mit dem germanischen Grundgefühl, das sich in seiner bei aller Leichtigkeit kernig deutschen Sprache ausprägt.“

Neuerscheinung

### Die drei Stände

Versuch einer Morphologie des deutschen Volkes. 321 Seiten. Kartoniert RM 4.50, gebunden RM 5.50. / Stapel zeigt, wie sich das deutsche Volk im Laufe eines Jahrtausends aus einem Bauernvolk in ein Bürgervolk und endlich in ein Werkervolk gewandelt hat. Jede dieser drei Volkswelten hat ihre eigenen Lebensbedingungen und Lebensgesetze; aber mit der Entwicklung der späteren Welten, oder, wie Stapel sie nennt: „biologischen Stände“, hören die früheren nicht auf zu existieren. Es kommt darauf an, neben dem Werkertum auch das Bauerntum und Bürgertum für ihre unersetzlichen Aufgaben im Volksganzen zu erhalten. Erst aus einem solchen Dreiklang ergibt sich ein lebensfähiges und vollwertiges Ganzes (Aber die Auflage ist bereits durch Vorbestellungen verflut).

In Vorbereitung befindet sich:

### Volk

Untersuchungen über Volkheit und Volkstum. Vollständige Neubearbeitung (4. Auflage) der „Volkbürgerlichen Erziehung“ unter Einbeziehung der Schriften „Antisemitismus und Antigermanismus“ und „Fiktionen der Weimarer Verfassung“. 360 Seiten. Kartoniert etwa RM 6.50, gebunden etwa RM 7.50.

Wolfram von Eschenbach

### Parzival

Abertragen von Wilhelm Stapel. 10. Tausend. 488 Seiten. Gebunden RM 6.50. / Von den beiden neuerdings erschienenen Abertragungen des großen Epos in moderne Prosa ziehe ich die von Stapel im ganzen vor, weil sie die starke Anschaulichkeit von Wolframs Sprache lebhafter erfasst und drastischer wiedergibt und weil sie ein feines Gefühl für die besonderen Werte der alten Worte und Wendungen zeigt. (Prof. Friedr. v. d. Leyen in den „Münchener Neuesten Nachr.“) (Zur Zeit vergriffen).

Von älteren Werken Wilhelm Stapels sind zum Teil noch in beschränktem Umfang lieferbar:

**Stapelien.** Aufsätze und Betrachtungen. (3. Jt. vergriffen). / **Literatenwäsche.** Mit Zeichnungen von A. Paul Weber. / **Das Büchlein Chaumasia.** Aus mancherlei Stunden zusammengezogen und aufgeschrieben. / **Die literarische Vorherrschaft der Juden in Deutschland 1918—1933.** Mit einem Vorwort von Walter Frank. / **Das Gesetz unseres Lebens.** Vom idealistischen zum biologischen Denken. (Hanseaten-Bücherei.)

Hanseatische Verlagsanstalt Hamburg